

Sachstandsbericht

Name:	Beratungs- und Informationsangebote an Arbeitgeber zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen
Verfasser/-in	Dirk Werner

Aktueller Sachstand:

Zu unterscheiden ist zwischen allgemeinen und speziellen Beratungs- und Informationsangeboten für Arbeitgeber.

Allgemeine Beratungs- und Informationsangebote:

Allgemeine Förder-, Beratungs- und Informationsinhalte erfolgen durch die Agentur für Arbeit. Der Reha-Prozess ist dort sehr gut beschrieben. Alle Arbeitgeber, die ein Stellenangebot aufgeben bzw. jemanden suchen, erhalten ein Beratungsangebot. Außerdem führt die Agentur für Arbeit regelmäßig Imagekampagnen und Öffentlichkeitsarbeit durch. Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass auf Arbeitgeberseite wenig Interesse an allgemeinen Informationen besteht. Informationsveranstaltungen werden deshalb von Arbeitgebern so gut wie nicht besucht.

Spezielle Beratungs- und Informationsangebote:

Die Arbeitsvermittlung erfolgt bei MmB nahezu ausschließlich bewerberorientiert. D. h. man sucht für einen Bewerber einen passenden Arbeitgeber und spricht diesen gezielt an. Dies erfolgt in der Regel durch den Integrationsfachdienst des KVJS. Zunächst wird ein Praktikum vereinbart, mit dem Ziel die Person dauerhaft dort unterzubringen. Bei Besuchern der WfB kann ein Entwicklungspotenzial festgestellt werden, was gefördert wird. Anschließend wird der Jobcoach eingesetzt, der den Kontakt zu einem Arbeitgeber herstellt. Dieser betreut den MmB und den Arbeitgeber. Die Agentur für Arbeit / DRV wird dann informiert und gewährt für das anschließende Beschäftigungsverhältnis einen Lohnkostenzuschuss. MmB müssen zumindest eine 30%-ige Leistungsfähigkeit aufweisen.

Arbeitgeber fühlen sich überfordert und verwirrt, wenn sie von mehreren Behörden gleichzeitig angesprochen werden. Aus diesem Grunde sollen Doppelstrukturen verhindert werden. Erst wenn Kontakt zu einem Menschen mit Behinderung besteht oder bei der Anbahnung eines konkreten Arbeitsverhältnisses beschäftigen sich Arbeitgeber mit dem Thema. Dieses spezielle Förder-, Beratungs- und Informationsangebot erfolgt bewerberorientiert und individuell durch den Integrationsfachdienst. Die Zusammenarbeit und das Netzwerk aller Akteure im Landkreis funktioniert sehr gut.

Empfehlung:

Im Lenkungsausschuss Sozialstrategie im Dezember 2022 soll empfohlen werden, das Projekt zu beenden und in das laufende Geschäft zu übernehmen.

27.07.2022

Datum

Dirk Werner

Unterschrift